Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1907)

Artikel: Verwaltungsbericht der Militärdirektion des Kantons Bern

Autor: Wattenwyl, F. von / Minder

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416714

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

der

Militärdirektion des Kantons Bern

für

das Jahr 1907.

Direktor: Herr Regierungsrat **v. Wattenwyl.**
Stellvertreter: Herr Regierungsrat **Minder** bis zu dessen Hinscheid.

I. Erlass von Verordnungen, Beschlüssen und Instruktionen.

Ausser den alljährlich wiederkehrenden Erlassen, Kreisschreiben und Bekanntmachungen betreffend Waffen- und Kleiderinspektionen, Aufgebote für die Wiederholungskurse, Rekrutierung, Schiessübungen der Infanterie, Übertritt in Landwehr und Landsturm etc. sind folgende Erlasse der kantonalen Behörden besonders zu erwähnen:

Regierungsratsbeschluss vom 2. Februar 1907 betreffend Ausrichtung eines kantonalen Staatsbeitrages an die Schützengesellschaften.

Erlass einer neuen Geschäftsordnung der Militärwerkstätten und Magazine des Kantons Bern vom 25./30. Mai 1907.

Kreisschreiben an die bernischen Kreiskommandanten und Sektionschefs betreffend Steuerpflichtige, die unmittelbar vor der Verurteilung noch zahlen.

Kreisschreiben an die Regierungsstatthalterämter betreffend die Kontrolle über militärische An- und Abmeldung der im Auslande domizilierten Wehrpflichtigen.

II. Personelles.

Im Bestande des Personals der Direktionsbureaux sind keine Änderungen eingetreten.

Infolge Rücktritt, Wegzug oder Todesfall gelangten folgende Sektionschefstellen zur Neubesetzung: Zweisimmen, Courtételle, Montfaucon, Innertkirchen, Därstetten, Madiswil.

III. Geschäftsverwaltung.

Allgemeines. Die allgemeine Geschäftskontrolle weist 5253 Nummern, die Dispensationskontrolle 3078 Nummern auf, zusammen 8331 Nummern, gegen 7365 Nummern im Vorjahr, eine bisher nie erreichte Zahl.

Die Anweisungskontrolle weist 4290 visierte Zahlungs- und Bezugsanweisungen auf, gegenüber 5636 im Jahre 1906.

Dispensationsgesuche. Dienstpflichtig waren der gesamte Auszug der II. und III. Division, sowie verschiedene Landwehreinheiten gemäss den unter Ziffer VIII, 3, hiernach gegebenen Aufschlüssen.

Es langten 3078 Dispensationsgesuche ein. Hiervon entfallen auf Dienstpflichtige eidgenössischer Einheiten 516 Gesuche, von denen durch die zuständigen eidgenössischen Behörden 425 bewilligt, 91 abgewiesen wurden.

Die übrigen 2562 Gesuche wurden von der Militärdirektion wie folgt erledigt:

Es wurden bewilligt:

1357 Dispensationen von Wiederholungskursen,
90 Dispensationen von Rekrutenschulen,
371 Dispensationen und Verschiebungen von Spezialdiensten (Offiziers- und Unteroffiziersschulen, Kadresdiensten u. s. w.),
186 Verschiebungen von Wiederholungskursen (inkl. Nachdienstpflichtige) auf einen andern Dienst im Jahre 1907 oder später.

Dagegen wurden abgewiesen:

455 Gesuche um Dispensation oder Verschiebung von Wiederholungskursen und Nachdienstkursen,
27 Gesuche um Dispensation und Verschiebung von Rekrutenschulen,
76 Gesuche um Dispensation von Spezialdiensten.

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen von Offizieren und Unteroffizieren. Im Berichtsjahre wurden folgende Ernennungen und Beförderungen im Offizierskorps der kantonalen Truppenkörper vorgenommen:

Infanterie: 3 Majore,
20 Hauptleute,
56 Oberlieutenants,
65 Lieutenants.

Kavallerie (Dragoner):
2 Hauptleute,
5 Oberlieutenants,
3 Lieutenants.

Artillerie: 1 Hauptmann,
10 Oberlieutenants,
12 Lieutenants.

Auf 31. Dezember 1907 wurden vom Auszug zur Landwehr versetzt:

Infanterie: 9 Hauptleute,
37 Oberlieutenants.

Kavallerie: 3 Oberlieutenants.

Artillerie: 5 Oberlieutenants.

Von der Landwehr zum Landsturm wurden auf 31. Dezember 1907 versetzt:

Infanterie: 42 Hauptleute,
81 Oberlieutenants,
17 Lieutenants.

Kavallerie: 7 Oberlieutenants.

Artillerie: 1 Oberlieutenant.

Neue Korporale der Infanterie wurden ernannt:

In der	II. Division	77	Mann
„ „	III. „	265	„
„ „	IV. „	62	„
	Total	404	Mann

Disziplinarstrafen. Wegen Militärvergehen verschiedener Art (Dienstentziehung etc.) mussten durch die Miliärdirektion 207 Disziplinarstrafen ausgesprochen werden. Dienstentziehungen wurden in der Regel mit 10—20 Tagen Arrest bestraft und die Betreffenden überdies zur Dienstnachholung aufgeboten.

Wegen Nichterfüllung der Schiesspflicht wurden 147 Mann und wegen Nichtbestehen der Waffen- und Kleiderinspektion pro 1906 172 Mann bestraft. Im Fahndungsblatt mussten 517 Dienstpflichtige (Eingeteilte und Rekruten), deren Domizil nicht ermittelt werden konnte, ausgeschrieben werden. Weitaus die meisten derselben befinden sich ohne Urlaub im Auslande.

Kontrollwesen. Wegen Widerhandlung gegen die Vorschriften betreffend die Kontrolle über militärische An- und Abmeldung der Wehrpflichtigen mussten im Jahr 1907 keine Wohnsitzregisterführer bestraft werden.

Neuordnung der Gebirgsartillerie. Über die Vollziehung des Bundesgesetzes vom 26. März 1906 über die infolge der Neubewaffnung nötig gewordene Neuordnung der Gebirgsartillerie erliess der Bundesrat am 2. Oktober 1906 eine Verordnung, laut welcher im Jahre 1907 die bisherigen Gebirgsbatterien und die Saumkolonnen aufgelöst und durch neu formierte Einheiten zu ersetzen waren.

Der Kanton Bern stellt nun zu folgenden Einheiten der Gebirgsartillerie Mannschaft:

Auszug:

Zu den Gebirgsbatterien Nr. 2 und 3.

Landwehr:

Zu den Munitions-Saumkolonnen Nr. 2 und 3.

Zur Verpflegs-Saumkolonne Nr. 3.

IV. Rekrutierung.

Zur Rekrutierung hatten sich im Jahre 1907 zu stellen: Alle im Jahre 1888 geborenen Schweizerbürger, sowie alle noch nicht untersuchten in den Jahren 1864—1887 geborenen Schweizerbürger, ferner diejenigen, welche zurückgestellt worden und deren Zurückstellungszeit abgelaufen war.

Über die Ergebnisse der pädagogischen Prüfungen kann an dieser Stelle Raumes halber nicht berichtet werden. Es wird diesbezüglich auf die vom statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern herausgegebene Statistik verwiesen.

Über das Resultat der Aushebung geben die nachfolgenden Tabellen I und II Auskunft.

Rekrutierung 1907.

Resultate der sanitärischen Untersuchung.

Tabelle I.

Rekrutierungskreis	Rekruten					Eingeteilte Militärs				
	Dienst-tauglich	Zurückgestellt für 1 Jahr	Zurückgestellt für 2 Jahre	Ganz untauglich	Total Untersuchte	Dienst-tauglich	Zurückgestellt für 1 Jahr	Zurückgestellt für 2 Jahre	Ganz untauglich	Total Untersuchte
II. Division, Kreis 6 . . .	127	15	2	189	333	12	10	—	120	142
„ „ 7 . . .	225	10	8	144	387	21	32	—	103	156
„ „ 8 . . .	152	14	7	67	240	8	20	—	50	78
„ „ 9 . . .	180	21	2	109	312	23	16	—	56	95
	684	60	19	509	1272	64	78	—	329	471
III. Division, Kreis 1 . . .	317	49	3	167	536	24	29	—	112	165
„ „ 2 . . .	174	25	10	96	305	13	8	—	26	47
„ „ 3 . . .	136	15	12	80	243	5	2	—	32	39
„ „ 4 . . .	324	43	5	205	577	12	11	—	164	187
„ „ 5 . . .	189	18	5	76	288	8	12	—	25	45
„ „ 6 . . .	169	20	11	83	283	16	6	—	42	64
„ „ 7 . . .	183	11	6	76	276	36	7	—	71	114
„ „ 8 . . .	128	13	5	97	243	11	3	—	36	50
„ „ 9 . . .	193	30	3	127	353	21	15	—	29	65
„ „ 10 . . .	122	9	8	84	223	22	2	—	65	89
„ „ 11 . . .	163	24	17	98	302	26	10	—	45	81
„ „ 12 . . .	162	18	12	110	302	26	4	—	56	86
	2260	275	97	1299	3931	220	109	—	703	1032
IV. Division, Kreis 1 . . .	135	8	2	107	252	6	3	—	41	50
„ „ 2 . . .	124	29	8	89	250	4	—	—	34	38
„ „ 3 . . .	142	4	5	145	296	6	3	—	32	41
„ „ 4 . . .	148	7	2	115	272	11	2	—	23	36
	549	48	17	456	1070	27	8	—	130	165
II. Division	684	60	19	509	1272	64	78	—	329	471
III. „	2260	275	97	1299	3931	220	109	—	703	1032
IV. „	549	48	17	456	1070	27	8	—	130	165
	3493	383	133	2264	6273	311	195	—	1162	1668
Von andern Divisionen zugewiesen	559	—	—	—	559	—	—	—	—	—
	4052	383	133	2264	6832	311	195	—	1162	1668
An andere Divisionen zugewiesen	296	—	—	—	296	—	—	—	—	—
Total dem Kanton Bern verbleibend	3756	383	133	2264	6536	311	195	—	1162	1668

Rekrutierung 1907.

Zuteilung der Diensttauglichen zu den Truppengattungen.

Tabelle II.

Rekrutierungskreis	Truppeneinheiten														Total
	Infanterie	Kavallerie	Artillerie						Genie				Sanität	Verwaltung	
			Batterien												
	Füsiliere	Dragoner	Kanoniere	Fahrer	Position	Festungsartillerie	Gebirgsartillerie	Traintruppe	Sapeure	Pontoniere	Pioniere	Ballonkompagnie			
II. Division, Kreis 6	108	1	3	7	—	2	—	1	1	1	—	—	1	2	127
„ „ 7	179	4	9	10	—	—	—	8	6	—	1	—	7	1	225
„ „ 8	121	3	5	7	—	—	—	5	3	—	1	—	5	2	152
„ „ 9	140	4	9	11	—	—	—	7	2	—	1	—	5	1	180
	548	12	26	35	—	2	—	21	12	1	3	—	18	6	684
III. Division, Kreis 1	205	12	29	25	3	4	1	18	5	2	5	2	5	1	317
„ „ 2	97	15	10	12	3	1	—	16	8	3	1	1	4	3	174
„ „ 3	88	10	8	11	3	3	—	10	3	—	—	—	—	—	136
„ „ 4	195	5	33	30	3	3	3	8	8	5	4	7	12	8	324
„ „ 5	115	13	11	15	3	—	—	16	7	1	1	2	—	5	189
„ „ 6	117	12	7	8	2	1	—	7	4	—	2	1	6	2	169
„ „ 7	116	7	5	16	4	—	—	16	1	—	1	—	12	5	183
„ „ 8	71	7	5	13	1	5	3	15	—	—	—	—	5	3	128
„ „ 9	122	8	3	9	3	5	6	16	6	1	4	2	5	3	193
„ „ 10	78	7	4	11	2	2	9	4	2	—	1	—	2	—	122
„ „ 11	106	4	12	7	—	5	7	8	—	1	5	—	5	3	163
„ „ 12	114	6	9	7	—	7	6	3	—	—	—	—	7	3	162
	1424	106	136	164	27	36	35	137	44	13	24	15	63	36	2260
IV. Division, Kreis 1	90	12	4	6	—	2	—	9	3	2	1	—	4	2	135
„ „ 2	76	9	7	8	—	3	—	6	5	3	1	—	5	1	124
„ „ 3	87	13	6	7	—	3	—	13	5	—	1	—	5	2	142
„ „ 4	108	11	2	5	—	—	—	8	4	—	2	—	6	2	148
	361	45	19	26	—	8	—	36	17	5	5	—	20	7	549
II. Division . .	548	12	26	35	—	2	—	21	12	1	3	—	18	6	684
III. „ . .	1424	106	136	164	27	36	35	137	44	13	24	15	63	36	2260
IV. „ . .	361	45	19	26	—	8	—	36	17	5	5	—	20	7	549
	2333	163	181	225	27	46	35	194	73	19	32	15	101	49	3493
Von andern Divisionen zugewiesen	468	2	15	8	3	8	5	15	6	1	1	—	14	13	559
	2801	165	196	233	30	54	40	209	79	20	33	15	115	62	4052
An andere Divisionen zugewiesen . .	289	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	296
Total dem Kanton Bern zugeteilt .	2512	165	194	232	30	54	40	209	78	20	33	15	114	60	3756

V. Wehrpflicht.

Auf 1. Januar 1907 ist die im Laufe des Jahres 1906 ausgehobene Rekrutenmannschaft des Jahrgangs 1887 in das wehrpflichtige Alter getreten.

Nach Massgabe der Art. 35 und 36 der Militärorganisation vom 12. April 1907 und der Bundesratsbeschlüsse vom 1. Oktober und 2. und 24. Dezember 1907 hat der Übertritt vom Auszug in die Landwehr und von der Landwehr in den Landsturm, sowie der Austritt aus der Wehrpflicht auf 31. Dezember 1907 wie folgt stattgefunden:

In die Landwehr übergetreten sind:

a) die Hauptleute des Jahrganges 1869;

b) die Subalternoffiziere der Jahrgänge 1873 bis und mit 1875;

c) die Unteroffiziere aller Grade und die Soldaten der Infanterie, der Artillerie, des Genies, der Sanität und der Verwaltungstruppen des Jahrganges 1875;

d) die Unteroffiziere, Trompeter (inkl. Stabstrompeter) und Soldaten der Kavallerie, welche zehn effektive Dienstjahre zählten; ferner diejenigen, welche im Jahre 1875 geboren sind, auch wenn sie den gesetzlich vorgeschriebenen Dienst nicht durchwegs geleistet und sofern sie anlässlich ihres spätern Eintritts zur Waffe sich nicht zu längerm Auszügerdienst verpflichtet hatten;

e) die Hufschmiede, Sattler und Krankenwärter der Kavallerie des Jahrgangs 1875.

In den Landsturm übergetreten sind:

a) die Stabsoffiziere, die das 48. Altersjahr vollendet haben, sofern von ihnen bis Ende Februar 1907 ein daheriges Gesuch gestellt worden ist;

b) die Hauptleute der Jahrgänge 1859 bis und mit 1863;

c) die Subalternoffiziere der Jahrgänge 1859 bis und mit 1867;

d) die Unteroffiziere und Soldaten aller Truppengattungen und Grade der Jahrgänge 1863 bis und mit 1867.

Die Landwehrformationen II. Aufgebotes der *Infanterie,* sowie die *Depotparks* und *Spitalsektionen* wurden *aufgelöst.*

VI. Kontrollstärke der bernischen Dienstpflichtigen.

Die Korpskontrollen des Auszuges und der Landwehr weisen auf 1. Januar 1908*) eine Gesamteffektivstärke der bernischen Truppen von 42,014 Mann auf (gegen 47,138 Mann auf 1. Januar 1907). Nach Truppengattungen getrennt ist dieser Bestand folgender:

	Infanterie	Kavallerie	Artillerie	Genie	Sanität	Verpflegungstruppen	Festungstruppen	Höhere Stäbe und Radfahrer	Total			
									Im gesamten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Auszug . .	20,414	1,404	3,604	1,356	413	363	308	409	28,271	1,142	4,125	23,004
Landwehr .	10,111	1,022	1,491	694	199	127	47	52	13,743	266	1,682	11,795
Total	30,525	2,426	4,095	2,050	612	490	355	461	42,014	1,408	5,807	34,799

Die nachstehenden Tabellen Nr. III—VIII geben Aufschluss über den Bestand der einzelnen Truppenkörper auf 1. Januar 1908.

*) Mit Inkrafttreten der neuen Militärorganisation sind die Landwehrformationen 2. Aufgebots aufgelöst. Zugleich werden die Benennungen Maxim, Position und Verwaltung ersetzt durch: Mitrailleur, Fussartillerie und Verpflegung.

Auszug.

Tabelle III.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Infanterie.							
Füsilier-Bataillon Nr. 21 . . .	18	37	808	863	35	112	716
„ „ „ 22 . . .	16	22	799	837	33	119	685
„ „ „ 23 . . .	17	41	1,054	1,112	35	158	919
„ „ „ 24 . . .	11	59	753	823	32	123	668
II. Division	62	159	3,414	3,635	135	512	2,988
Füsilier-Bataillon Nr. 25 . . .	17	60	1,072	1,149	36	161	952
„ „ „ 26 . . .	3	36	1,026	1,065	35	166	864
„ „ „ 27 . . .	2	32	871	905	35	132	738
„ „ „ 28 . . .	5	106	882	993	35	135	823
„ „ „ 29 . . .	9	38	1,041	1,088	33	146	909
„ „ „ 30 . . .	6	32	842	880	32	121	727
„ „ „ 31 . . .	11	44	869	924	34	119	771
„ „ „ 32 . . .	6	43	975	1,024	37	140	847
„ „ „ 33 . . .	9	49	1,003	1,061	34	150	877
„ „ „ 34 . . .	4	41	895	940	33	125	782
„ „ „ 35 . . .	8	53	1,000	1,061	35	141	885
„ „ „ 36 . . .	3	65	852	920	35	129	756
Schützen-Bataillon Nr. 3 . . .	3	85	882	970	37	139	794
III. Division	86	684	12,210	12,980	451	1,804	10,725
Füsilier-Bataillon Nr. 37 . . .	4	37	793	834	33	126	675
„ „ „ 38 . . .	—	31	748	779	30	119	630
„ „ „ 39 . . .	4	18	904	926	33	130	763
„ „ „ 40 . . .	3	34	813	850	36	138	676
Schütz.-Bat. Nr. 4, Stab u. Komp. I. u. II	—	19	391	410	20	64	326
IV. Division	11	139	3,649	3,799	152	577	3,070
Rekapitulation.							
II. Division	62	159	3,414	3,635	135	512	2,988
III. „	86	684	12,210	12,980	451	1,804	10,725
IV. „	11	139	3,649	3,799	152	577	3,070
Total	159	982	19,273	20,414	738	2,893	16,783
Kavallerie.							
Dragonerschwadron Nr. 7 . . .	2	6	131	139	7	19	113
„ „ 8 . . .	—	3	128	131	6	18	107
„ „ 9 . . .	—	7	132	139	6	16	117
„ „ 10 . . .	—	—	139	139	7	18	114
Übertrag	2	16	530	548	26	71	451

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Übertrag	2	16	530	548	26	71	451
Dragonerschwadron Nr. 11 . . .	—	3	138	141	5	17	119
„ „ 12 . . .	2	1	141	144	7	16	121
„ „ 13 . . .	1	1	140	142	5	18	119
Guidenkompagnie Nr. 2	—	—	13	13	—	1	12
„ „ 3	1	5	141	147	9	20	118
„ „ 4	—	—	33	33	—	5	28
„ „ 9	—	1	38	39	—	3	36
„ „ 10	—	3	59	62	4	9	49
Mitrailleurkompagnie Nr. I . .	3	—	16	19	1	2	16
„ „ II . .	—	5	61	66	6	15	45
„ „ IV . .	—	—	50	50	—	8	42
Total	9	35	1,360	1,404	63	185	1,156
Artillerie.							
Feldbatterie Nr. 10	—	3	148	151	4	40	107
„ „ 11 + ...	2	5	119	126	3	12	111
„ „ 12 + ...	1	2	56	59	1	4	54
„ „ 19	—	8	162	170	9	46	115
„ „ 20	—	10	180	190	10	54	126
„ „ 21 + ...	—	14	153	167	9	26	132
„ „ 22	—	7	167	174	9	61	104
„ „ 23	—	6	167	173	10	46	117
„ „ 24 + ...	—	6	152	158	8	20	130
„ „ 27 + ...	1	16	146	163	12	25	126
„ „ 29 + ...	—	2	62	64	2	12	50
„ „ 30 + ...	—	9	54	63	2	9	52
„ „ 31	2	15	162	179	10	55	114
„ „ 32	1	12	165	178	9	61	108
„ „ 33 + ...	—	12	148	160	10	19	131
„ „ 67	—	5	196	201	11	46	144
„ „ 68	1	8	178	187	8	40	139
„ „ 69	—	8	180	188	9	46	133
„ „ 63 + ...	—	11	126	137	6	20	111
Gebirgsbatterie Nr. 2	—	1	20	21	—	1	20
„ „ 3	1	5	110	116	3	13	100
Fussartilleriekompagnie Nr. 5 . .	1	13	179	193	10	25	158
Kriegsbrückentrain Nr. 1 . . .	1	3	45	49	—	1	48
„ „ 2 . . .	—	6	78	84	3	10	71
„ „ 4 . . .	—	1	63	64	1	3	60
Verpflegstrain Nr. 3	—	10	179	189	5	16	168
Total	11	198	3,395	3,604	164	711	2,729

Auszug.

Tabelle IV.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Genie.							
Sappeurkompagnie Nr. 2/I	1	4	49	54	2	3	49
„ „ 2/II	3	2	50	55	2	1	52
„ „ 3/I	2	10	215	227	6	18	203
„ „ 3/II	—	12	209	221	6	17	198
„ „ 4/I	—	4	69	73	3	4	66
„ „ 4/II	—	—	64	64	5	5	54
Kriegsbrückenabteil. Nr. 1/II	—	—	16	16	—	2	14
„ „ 2/I	1	3	137	141	5	15	121
„ „ 4/I	—	1	51	52	4	5	43
Telegraphenkompagnie Nr. 1	—	2	14	16	3	2	11
„ „ 2	—	4	58	62	3	6	53
„ „ 4	—	2	14	16	—	2	14
Eisenbahnkompagnie Nr. 1	—	1	13	14	2	1	11
„ „ 2	—	1	56	57	2	5	50
„ „ 4	1	1	11	13	1	1	11
Ballonkompagnie	1	6	59	66	3	11	52
Total	9	53	1,085	1,147	47	98	1,002
Linientrain des Genies.							
Geniehalbbataillon Nr. 2	—	—	25	25	—	1	24
„ „ 3	—	1	23	24	1	1	22
„ „ 4	—	1	24	25	1	1	23
Stab des Eisenbahnbataillons	—	—	1	1	—	—	1
Eisenbahnkompagnie Nr. 1	—	1	7	8	—	1	7
„ „ 2	—	1	10	11	—	1	10
Telegraphenkompagnie Nr. 2	—	—	4	4	—	—	4
„ „ 4	—	2	22	24	—	1	23
Ballonkompagnie	—	4	83	87	—	6	81
Total	—	10	199	209	2	12	195
Total	9	63	1,284	1,356	49	110	1,197

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Sanität.							
Divisionslazarettstab Nr. II	—	—	1	1	—	1	—
„ „ III	—	—	1	1	—	1	—
„ „ IV	—	—	1	1	—	1	—
Ambulanz Nr. 6	—	—	17	17	3	4	10
„ „ 7	—	—	20	20	2	5	13
„ „ 8	—	1	21	22	2	5	15
„ „ 9	—	1	26	27	3	2	22
„ „ 10	—	1	32	33	2	4	27
„ „ 11	2	3	51	56	7	12	37
„ „ 12	—	3	45	48	5	10	33
„ „ 13	—	2	41	43	4	7	32
„ „ 14	—	1	36	37	2	10	25
„ „ 15	—	3	36	39	5	8	26
„ „ 16	—	1	25	26	1	4	21
„ „ 17	—	1	19	20	1	3	16
„ „ 18	—	—	12	12	1	1	10
„ „ 19	—	—	5	5	1	1	3
„ „ 20	—	—	5	5	1	—	4
Total	2	17	394	413	40	79	294
Verpflegungstruppen.							
Verpflegungskompagnie Nr. 2	2	3	63	68	2	9	57
„ „ 3	2	8	184	194	7	30	157
„ „ 4	—	9	92	101	5	23	73
Total	4	20	339	363	14	62	287
Festungstruppen.							
Kanonierkompagnie Nr. 4	1	8	117	126	5	14	107
Festungspionierkompagnie Nr. 2	—	6	56	62	4	5	53
Festungsmitrailleurkomp. Nr. 2	—	11	71	82	4	10	68
Festungssappeurkompagnie Nr. 1	—	1	37	38	—	3	35
Total	1	26	281	308	13	32	263
Radfahrer	—	9	154	163	—	40	123
Höhere Stäbe	1	6	239	246	61	13	172
Total	1	15	393	409	61	53	295

Landwehr.

Tabelle V.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	wovon: Unteroffiziere	wovon: Soldaten
Infanterie.							
Füsilier-Bat. Nr. 105, Stab u. IV. Komp.	—	7	419	426	4	79	343
„ „ „ 108	3	21	1,268	1,292	22	115	1,155
„ „ „ 109	1	11	1,438	1,450	26	144	1,280
„ „ „ 110	—	10	1,318	1,328	30	179	1,119
„ „ „ 111	1	12	1,566	1,579	29	179	1,371
„ „ „ 112	—	10	1,494	1,504	25	182	1,297
„ „ „ 113	2	6	1,401	1,409	36	176	1,197
„ „ „ 114, Stab u. I. Komp.	4	3	410	417	9	37	371
Schützen-Bat. 10, Stab, I. u. II. Komp.	—	4	471	475	10	64	401
„ „ 12, Stab u. I. Komp.	—	1	230	231	2	24	205
Total	11	85	10,015	10,111	193	1,179	8,739
Kavallerie.							
Dragonerschwadron Nr. 7	—	—	103	103	2	15	86
„ „ 8	—	1	107	108	1	25	82
„ „ 9	—	—	112	112	2	15	95
„ „ 10	—	—	106	106	2	15	89
„ „ 11	—	—	117	117	2	23	92
„ „ 12	—	—	113	113	2	20	91
„ „ 13	—	—	125	125	1	18	106
Guidenkompagnie Nr. 2	—	—	21	21	—	5	16
„ „ 3	—	1	124	125	1	23	101
„ „ 4	—	—	31	31	—	4	27
„ „ 9	—	—	22	22	—	4	18
„ „ 10	—	—	39	39	1	16	22
Total	—	2	1,020	1,022	14	183	825
Artillerie.							
Fussartilleriekompagnie Nr. 5	—	1	86	87	1	7	79
„ „ 11	—	—	21	21	—	2	19
„ „ 12	—	—	80	80	2	18	60
„ „ 13	—	—	30	30	2	5	23
„ „ 15	—	—	45	45	—	6	39
Übertrag	—	1	262	263	5	38	220

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon: Offiziere	wovon: Unteroffiziere	wovon: Soldaten
Übertrag	—	1	262	263	5	38	220
Parkkompagnie Nr. 5	—	—	10	10	—	1	9
„ „ 6	—	1	77	78	1	11	66
„ „ 7	—	—	21	21	1	3	17
„ „ 8	—	1	148	149	4	16	129
„ „ 9	—	2	165	167	1	20	146
„ „ 11	—	1	92	93	2	12	79
„ „ 20	—	—	132	132	1	15	116
„ „ 21	—	2	119	121	—	11	110
„ „ 23	—	—	21	21	—	3	18
Fussartillerie-Trainkomp. Nr. II	—	1	69	70	—	9	61
„ „ „ III	—	1	84	85	2	7	76
„ „ „ IV	—	—	2	2	—	—	2
„ „ „ V	—	1	54	55	1	7	47
Train-Kompagnie Nr. 3	—	—	45	45	4	6	35
„ „ „ 9	—	1	36	37	—	3	34
Train-Detachement Nr. 2	—	—	8	8	—	1	7
„ „ „ 3	—	1	21	22	—	1	21
„ „ „ 4	—	—	7	7	—	2	5
Munitions-Saumkolonne Nr. 2	—	—	3	3	—	—	3
„ „ „ 3	—	—	35	35	—	6	29
Verpflegs- „ „ 3	—	—	67	67	—	7	60
Total	—	13	1,478	1,491	22	179	1,290
Genie.							
Sappeurkompagnie Nr. 3	—	—	34	34	—	1	33
„ „ 4	—	2	31	33	—	3	30
„ „ 5	—	1	114	115	1	15	99
„ „ 6	—	1	106	107	—	13	94
„ „ 7	—	—	47	47	1	1	45
„ „ 8	—	—	33	33	—	5	28
Pontonierkompagnie Nr. 1	—	—	6	6	—	2	4
„ „ 2	—	1	62	63	—	11	52
„ „ 4	—	—	34	34	—	3	31
Telegraphenkompagnie Nr. 1	—	—	3	3	—	1	2
„ „ 2	—	—	41	41	2	7	32
„ „ 4	—	—	16	16	—	2	14
Übertrag	—	5	527	532	4	64	464

Landwehr.

Tabelle VI.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908: Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total: im gesamt	wovon: Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Übertrag	—	5	527	532	4	64	464
Eisenbahnkompagnie Nr. 1	—	—	9	9	—	—	9
„ „ 2	—	—	22	22	—	4	18
„ „ 4	—	—	10	10	—	1	9
Total	—	5	568	573	4	69	500
Linientrain des Genies.							
Kriegsbrückentrain Nr. I[a]	—	—	37	37	—	1	36
„ „ I[b]	—	—	36	36	2	5	29
„ „ II	—	—	18	18	1	3	14
L.-Train der Sappeur-Komp. Nr. 3	—	—	5	5	—	—	5
„ „ „ „ 4	—	—	5	5	—	—	5
„ „ „ „ 5	—	—	5	5	—	—	5
„ „ „ „ 6	—	—	5	5	—	—	5
„ „ „ „ 7	—	—	6	6	—	—	6
„ „ „ „ 8	—	—	4	4	—	—	4
Total	—	—	121	121	3	9	109
Total	—	5	689	694	7	78	609
Sanität.							
Ambulanz Nr. 6	—	—	8	8	—	1	7
„ „ 7	—	—	14	14	2	1	11
„ „ 11	—	—	37	37	5	6	26
„ „ 12	—	2	33	35	8	8	19
„ „ 16	—	—	24	24	1	4	19
„ „ 17	—	—	10	10	1	1	8
Übertrag	—	2	126	128	17	21	90

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1908: Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total: im gesamt	wovon: Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten
Übertrag	—	2	126	128	17	21	90
Sanitätszug Nr. 1	—	—	1	1	—	—	1
„ „ 2	—	—	6	6	—	1	5
Transportkolonne Nr. 2	—	—	7	7	—	1	6
„ „ 3	—	—	20	20	1	4	15
„ „ 4	—	—	3	3	—	—	3
Total	—	2	163	165	18	27	120
Linientrain der Sanität.							
Sanitätstrainkompagnie Nr. I	—	1	33	34	—	2	32
Total	—	1	33	34	—	2	32
Total	—	3	196	199	18	29	152
Verpflegungstruppen.							
Verpflegungskompagnie Nr. 2	—	2	20	22	—	2	20
„ „ 3	—	—	75	75	1	7	67
„ „ 4	—	—	30	30	—	2	28
Total	—	2	125	127	1	11	115
Festungstruppen	—	2	45	47	1	2	44
Radfahrer	—	—	21	21	—	9	12
Höhere Stäbe	—	—	31	31	10	12	9
Total	—	2	97	99	11	23	65

Rekapitulation.

Auszug.

Tabelle VII.

Truppenkörper	Bestand auf 1. Januar 1906						
	Zeitweise ärztlich Entlassene	Beurlaubte	Dienstuende	Total			
				im gesamt	wovon:		
					Offiziere	Unter-offiziere	Soldaten
Infanterie	159	982	19,273	20,414	738	2,893	16,783
Kavallerie	9	35	1,360	1,404	63	185	1,156
Artillerie	11	198	3,395	3,604	164	711	2,729
Genie	9	63	1,284	1,356	49	110	1,197
Sanität	2	17	394	413	40	79	294
Verpflegungstruppen	4	20	339	363	14	62	287
Festungstruppen	1	26	281	308	13	32	263
Höhere Stäbe und Radfahrer	1	15	393	409	61	53	295
Total	196	1,356	26,719	28,271	1,142	4,125	23,004
Landwehr.							
Infanterie	11	85	10,015	10,111	193	1,179	8,739
Kavallerie	—	2	1,020	1,022	14	183	825
Artillerie	—	13	1,478	1,491	22	179	1,290
Genie	—	5	689	694	7	78	609
Sanität	—	3	196	199	18	29	152
Verpflegungstruppen	—	2	125	127	1	11	115
Festungstruppen	—	2	45	47	1	2	44
Höhere Stäbe und Radfahrer	—	—	52	52	10	21	21
Total	11	112	13,620	13,743	266	1,682	11,795

VII. Rapport über die landsturmpflichtige Mannschaft auf 1. Januar 1908.

Tabelle VIII.

Rekrutierungskreis	Bewaffneter Landsturm									Unbewaffneter Landsturm (Hülfstruppen)															Total
	Füsiliere			Schützen			Fussartillerie			Pioniere			Sanitätsmannschaft	Fuhrleute und Pferdewärter	Führer und Träger	Signalisten	Gebirgsträger	Werkstättenarbeiter	Magazinarbeiter	Bäcker	Metzger	Bureaugehülfen und Schreiber	Mannschaften zur Verfügung des Militär-Kommandos	Radfahrer	
	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten	Offiziere	Unteroffiziere	Soldaten													
II. Div., Kreis 6 . .	10	52	441	—	1	—	—	5	25	1	4	1,408	71	84	31	27	29	150	19	27	27	84	327	12	2,835
„ 7 . .	9	40	354	—	—	1	—	2	15	2	—	777	47	158	90	51	44	162	20	27	14	67	337	13	2,230
	5	7	173	—	—	—	—	—	3	—	—	610	20	116	63	30	40	72	7	8	4	19	131	1	1,309
„ 8 . .	3	34	424	—	—	—	—	—	9	2	—	1,087	15	184	50	32	49	205	25	28	12	78	287	9	2,533
„ 9 . .	9	38	518	—	—	—	—	3	20	1	—	1,100	38	252	65	51	56	164	21	24	13	100	384	15	2,872
	36	171	1,910	—	1	1	—	10	72	6	4	4,982	191	794	299	191	218	753	92	114	70	348	1,466	50	11,779
III. Div., Kreis 1 . .	23	85	580	1	5	40	2	11	52	5	2	2,537	130	146	38	44	6	512	110	78	33	302	1,047	34	5,823
„ 2 . .	5	33	321	—	4	21	—	3	34	1	2	1,323	64	179	22	22	13	141	43	29	15	38	128	11	2,452
„ 3 . .	3	40	322	—	2	11	—	2	23	—	3	1,540	28	221	26	19	14	161	18	30	16	41	90	6	2,616
„ 4 . .	117	172	813	—	—	—	8	28	87	8	9	2,664	175	181	12	32	4	467	69	99	55	424	1,218	32	6,674
„ 5 . .	2	37	395	—	—	—	—	3	39	—	1	1,461	27	156	16	14	10	107	26	25	20	19	141	15	2,514
„ 6 . .	11	51	350	—	—	—	—	—	24	—	2	1,308	30	112	17	21	1	174	31	26	20	46	218	9	2,451
„ 7 . .	4	27	347	—	5	22	—	13	16	—	2	1,366	53	170	56	25	12	100	45	26	27	30	92	9	2,447
„ 8 . .	2	27	362	—	1	12	—	2	24	—	2	1,373	27	179	39	9	13	114	29	21	10	12	100	2	2,360
„ 9 . .	12	72	435	—	4	19	2	16	36	2	24	1,628	42	209	9	19	6	376	37	43	32	59	188	16	3,286
„ 10 . .	6	30	312	—	6	29	—	2	21	—	7	887	43	95	119	8	46	85	22	33	8	34	96	2	1,891
„ 11 . .	12	37	450	—	9	34	—	7	33	—	2	1,465	40	78	62	19	76	171	20	38	5	32	182	4	2,776
„ 12 . .	21	49	431	—	2	33	—	2	22	—	—	1,633	47	70	46	11	69	153	29	35	18	68	316	8	3,063
	218	660	5,118	1	38	221	12	89	411	16	56	19,185	706	1,796	462	243	270	2,561	479	483	259	1,105	3,816	148	38,353
IV. Div., Kreis 1 . .	3	68	357	—	—	—	—	8	20	—	2	997	31	158	29	20	6	92	32	31	18	22	190	12	2,096
„ 2 . .	5	44	408	—	—	—	1	12	20	—	4	1,025	29	151	30	16	10	101	33	45	25	39	308	10	2,316
„ 3 . .	9	26	392	—	—	—	—	—	17	—	1	1,249	34	130	52	21	20	65	41	20	13	17	290	13	2,410
„ 4 . .	5	38	369	—	—	—	—	2	28	1	—	1,400	33	98	34	26	61	105	26	24	18	26	117	7	2,418
	22	176	1,526	—	—	—	1	22	85	1	7	4,671	127	537	145	83	97	363	132	120	74	104	905	42	9,240
Total	276	1,007	8,554	1	39	222	13	121	568	23	67	28,838	1,024	3,127	906	517	585	3,677	703	717	403	1,557	6,187	240	59,372

VIII. Instruktion.

1. Militärischer Vorunterricht.

Der Bestand an Lehrkräften und Schülern war laut Bericht des Kantonalkomitees für den militärrischen Vorunterricht folgender:

Kreis	Sektionen	Lehrkräfte: Offiziere	Lehrkräfte: Unteroffiziere u. Soldaten	Schüler: Eintritte	Schüler: Austritte	Schüler: Bestand am Schlusse des Kurses
Interlaken	7	9	19	185	25	160
Thun	17	11	41	340	60	280
Emmenthal	5	5	16	118	38	80
Oberaargau	11	4	36	217	24	193
Seeland	18	14	46	367	41	326
Bern	15	29	65	561	54	507
Seftigen	4	2	12	67	13	54
Burgdorf	6	4	18	118	27	91
Jura-Nord	10	5	27	238	47	191
Jura-Ost	9	4	39	249	46	203
	102	87	319	2460	375	2085
Bestand 1906	87	77	252	2191	368	1823

2. Rekrutenschulen.

An Rekruten wurden im Jahre 1907 ausexerziert:

Infanterie:		
a) Füsiliere und Schützen	1787	
b) Büchsenmacher	16	
c) Trompeter	45	
d) Tambouren	31	
		1879
Kavallerie:		
a) Dragoner	121	
b) Guiden	40	
c) Maschinengewehrschützen	16	
		177
Artillerie:		
a) Feldartillerie:		
Kanoniere	168	
Fahrer	306	
	474	
b) Positionsartillerie	22	
c) Traintruppen	159	
d) Gebirgsartillerie	61	
		716
Genie:		
a) Sappeure	122	
b) Pontoniere	17	
c) Pioniere	21	
d) Ballonkompagnie	—	
		160
Sanitätstruppen		101
Verwaltungstruppen		53
Festungstruppen		52
	Total	**3138**

3. Wiederholungskurse.

Zu den Wiederholungskursen der aufgebotenen Einheiten hatten einzurücken:

a) Auszug.

Infanterie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886 und die Soldaten der Jahrgänge 1877—1886.

Kavallerie. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

Artillerie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886 und die Soldaten der Jahrgänge 1877—1886.

Genie. Alle Offiziere, die Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886 und die Gefreiten und Soldaten der Jahrgänge 1877—1886.

Sanitätstruppen. Alle Offiziere, alle Unteroffiziere der Jahrgänge 1875—1886, die Wärter und Träger der Jahrgänge 1877—1886.

Verwaltungstruppen. Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

b) Landwehr.

Infanterie. Alle Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des I. Aufgebots.

Artillerie. Sämtliche Offiziere, die Unteroffiziere und Soldaten der Jahrgänge 1868—1874 der betreffenden Einheiten.

Genie. Sämtliche Offiziere, die Unteroffiziere und Soldaten der Jahrgänge 1868—1874.

Sanitätstruppen. Alle Offiziere, alle Unteroffiziere, alle Wärter und Träger der Jahrgänge 1868—1874.

Festungstruppen. *1. Infanterie. 1. Aufgebot.* Sämtliche Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten. *2. Genie:* Sämtliche Offiziere, die Unteroffiziere, Gefreiten und Soldaten der Jahrgänge 1866—1874.

Von den Truppenkörpern, zu welchen unser Kanton Mannschaft stellt, haben Wiederholungskurse, bezw. die Artillerie-Einführungskurse, bestanden:

Auszug.

I. Armeekorps.

Füsilierbataillone Nr. 21—24.
Guidenkompagnien Nr. 2 und 9.
Maximgewehrkompagnie Nr. I.
Feldbatterien Nr. 10, 11 und 12.
Geniehalbbataillon 2 samt Train.
Kriegsbrückenabteilung Nr. 1 samt Train.
Telegraphenkompagnie Nr. 1 samt Train.
Ambulanzen Nr. 6, 7 und 8.
Verwaltungskompagnie Nr. 2.

II. Armeekorps.

Sämtliche Truppen der III. Division.
Dragonerregiment Nr. 3 und Schwadron Nr. 13.
Maximgewehrkompagnie Nr. II.
Guidenkompagnie Nr. 10.
Feldbatterien Nr. 19—24, 27 nud 29—33.
Kriegsbrückenabteilung Nr. 2 samt Train.
Telegraphenkompagnie Nr. 2 samt Train.
Ambulanzen Nr. 14 und 15.
Verwaltungskompagnie Nr. 3.
Verpflegstrainabteilung Nr. 3.

IV. Armeekorps.

Dragonerregiment Nr. 4.
Maximgewehrkompagnie Nr. IV.
Guidenkompagnie Nr. 4.

V. Disponible Truppenkörper.

Positionskompagnie Nr. 5.
Eisenbahnkompagnien Nr. 1 uud 2 A.
Ballonkompagnie.
Radfahrer.

VI. Landwehr.

Parkkompagnien Nr. 5 und 6.
Positionskompagnien Nr. 5 und 13.
Positionstrainkompagnie Nr. III.
Pontonierkompagnie Nr. 4.
Saumkolonne Nr. 2.
Eisenbahnpionierkompagnie Nr. 4.
Füsilierbataillon Nr. 113 Lw.
Füsilierbataillone Nr. 112 und 114 Lw.
Schützenbataillon 12 Lw.
Sappeurkompagnie 7 und 8 Lw.
Telegraphenkompagnie 4 Lw.

Ausweis über die zum Wiederholungskurs 1907 nicht eingerückte Mannschaft der Infanterie-Bataillone.

	Anzahl der Wiederholungskurspflichtigen	Zum Wiederholungskurs Eingerückte	Nichteingerückte								
			Dispensierte		Beim Einrücken ärztlich Entlassene		Unentschuldigt Ausgebliebene			Total Nichteingerückte	% [1]
			Anzahl	% [1]	Anzahl	% [1]	Bereits Bestrafte	Polizeilich Ausgeschriebene [2]	% [1]		
Auszug.											
Füsilierbataillon 21	792	608	62	7,8	101	12,7	2	19	2,6	184	23,1
„ 22	783	646	42	6,6	66	8,4	2	17	2,5	137	17,5
„ 23	956	825	58	6,1	59	6,1	6	8	1,5	131	13,7
„ 24	689	552	57	8,3	61	8,8	2	17	2,7	137	19,8
„ 25	958	830	63	6,5	55	5,6	4	6	1,1	128	13,3
„ 26	907	785	56	6,2	44	4,8	3	19	2,4	122	13,4
„ 27	739	672	35	4,7	26	3,5	2	4	0,8	67	9,0
„ 28	746	656	51	6,8	29	3,9	—	10	1,3	90	12,0
„ 29	919	797	70	7,6	37	4,0	—	15	1,6	122	13,2
„ 30	707	636	40	5,6	21	3,0	1	9	1,4	71	10,0
„ 31	768	674	59	7,6	29	3,8	—	6	0,8	94	12,2
„ 32	878	761	69	7,8	32	3,6	—	16	1,8	117	13,2
„ 33	894	796	63	7,0	24	2,7	—	11	1,2	98	10,9
„ 34	810	718	43	5,3	34	4,2	—	15	1,8	92	11,3
„ 35	888	794	39	4,4	43	4,8	—	12	1,3	94	10,5
„ 36	767	680	30	3,9	49	6,4	—	8	1,0	87	11,3
Schützenbataillon 3	771	635	82	10,6	33	4,3	2	19	2,7	136	17,6
	13,972	12,065	929	6,65	743	5,32	24	211	1,68	1907	13,65
Landwehr.											
Bataillon 112	1,314	1,206	32	2,43	52	4,0	10	14	1,8	108	8,2
„ 113	1,247	1,117	45	3,6	57	4,6	12	16	2,2	130	10,4
„ 114/I	370	327	15	4,1	16	4,3	5	7	3,2	43	11,6
Schützenbataillon 12/I	208	183	10	4,8	5	1,4	2	8	4,8	25	12,0
	3,139	2,833	102	3,25	130	4,14	29	45	2,36	306	9,75

[1] In Prozenten der Wiederholungskurspflichtigen.

[2] Die „polizeilich Ausgeschriebenen“ sind solche Dienstpflichtige, deren Aufenthaltsort unbekannt ist; die meisten derselben sind ohne Urlaub, bezw. ohne Urlaubserneuerung, im Ausland; sie sind im bernischen Fahndungsblatt zur Zuführung an die Militärdirektion im Betretungsfalle ausgeschrieben.

IX. Inspektionen.

Zu den Waffen- und Kleiderinspektionen hatten zu erscheinen: die gesamte Mannschaft aller Truppengattungen des Auszuges, der Landwehr und des bewaffneten Landsturms, inbegriffen die Kanonierdetachemente des letztern, mit Ausnahme der im Jahre 1907 instruierten Rekruten und derjenigen Landwehrmannschaften, die Wiederholungskurse zu bestehen hatten.

Im übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen unter Rubrik XII *C*.

X. Schiesswesen.

Zu den obligatorischen Schiessübungen waren pro 1907 verpflichtet:

a) Auszug. Die Kompagnieoffiziere, die gewehrtragenden Unteroffiziere und Soldaten des III. und IV. Armeekorps, die nicht an Rekruten-, Zentral-, Offiziersschulen oder an Unteroffiziersschulen teilzunehmen hatten, und ferner die gewehrtragenden Soldaten der Jahrgänge 1875 und 1876 der Bataillone des I. und II. Armeekorps.

b) Landwehr. Von denjenigen Landwehrbataillonen, welche nicht zu Wiederholungskursen einberufen waren: alle Kompagnieoffiziere, alle Jahrgänge der gewehrtragenden Unteroffiziere und Soldaten.

Das vom schweizerischen Militärdepartement erlassene Schiessprogramm für die freiwilligen Schiessübungen pro 1907 enthielt die nämlichen Vorschriften wie dasjenige vom Vorjahr.

Ebenso waren für den Bezug des kantonalen Beitrages an die Schützengesellschaften vom Regierungsrat die gleichen Bedingungen festgesetzt worden wie für das Jahr 1906.

Den Bundesbeitrag erhielten:

745 Schiessvereine für 26,614 Mitglieder à Fr. 2 für das Bedingungsschiessen	Fr. 53,228. —
698 Schiessvereine für 17,948 Mitglieder à Fr. 1. 50 für die fakultativen Übungen	„ 26,922. —
36 Revolverschiessvereine für 196 Mitglieder à Fr. 3	„ 588. —
9 Kadettenkorps für 648 Mitglieder	„ 3,240. —
	Fr. 83,978. —

Der kantonale Staatsbeitrag wurde an 661 Schiessvereine für 14,709 Mitglieder, welche die bezüglichen Bedingungen erfüllt hatten, mit je Fr. 1. 20 gleich Fr. 17,650. 80 im ganzen ausgerichtet.

Die Beteiligung an den Schiessübungen, die zum Bezuge des kantonalen Beitrages berechtigten (Bedingungsschiessen und fakultative Übungen des eidgenössischen Schiessprogramms und 10 Schüsse in freigewählter Übung), war in den letzten drei Jahren folgende:

	Anzahl Bezugsberechtigte					
	1905		1906		1907	
	Vereine	Mann	Vereine	Mann	Vereine	Mann
Bataillonskreis 21	21	386	21	520	19	433
„ 22	22	442	22	544	25	546
„ 23	35	706	38	825	38	788
„ 24	—	—	—	—	1	20
„ 25	41	1,097	43	1,159	47	1,325
„ 26	37	857	42	950	45	1,097
„ 27	37	699	39	748	41	838
„ 28	25	724	25	692	26	839
„ 29	38	743	40	627	41	933
„ 30	28	531	29	529	28	631
„ 31	29	651	30	678	31	751
„ 32	32	645	34	762	34	786
„ 33	39	834	39	776	41	894
„ 34	30	475	32	501	35	614
„ 35	46	922	51	997	53	1,063
„ 36	39	629	39	673	43	764
„ 37	30	529	32	489	35	731
„ 38	30	603	30	435	32	677
„ 39	25	428	25	381	27	504
„ 40	20	452	20	440	19	475
Total	604	12,353	631	12,726	661	14,709

Diejenigen schiesspflichtigen Militärs, welche ihre Schiesspflicht nicht in einem Schiessverein erfüllt hatten, wurden zu besondern Schiessübungen auf die Divisionswaffenplätze einberufen. Zu diesen Nachschiessübungen rückten ein:

	Auszug	Landwehr
II. Division, Mann:	8	8
III. „ „	24	57
IV. „ „	30	33
Total	62	98

Diejenige Mannschaft, welche zu den Nachschiessübungen aufgeboten war, aber nicht einrückte, wurde bestraft.

XI. Zeughausverwaltung.

I. Personal.

Das Bureaupersonal ist um einen Angestellten vermehrt worden.

In den hiesigen Werkstätten waren zu Anfang des Jahres 52 Mann beschäftigt, im Verlaufe traten 23 ein, 11 wurden wieder verabschiedet und 2 verstarben, so dass auf Jahresschluss 62 verblieben.

In Langnau wurden ausser den 3 alten Arbeitern vorübergehend auf kurze Zeit 2 weitere und 2 Wäscherinnen beschäftigt und in Tavannes kamen zu den ständigen 2 Arbeitern noch 14 Mann zur Verwendung, die indessen vor Jahresschluss wieder entlassen wurden.

Unfälle haben wir sieben zu verzeichnen, die alle im hiesigen Betrieb vorgekommen sind. Für ausgerichtete Entschädigungen für Heilungskosten und Lohnverlust vergütete die Versicherung den Betrag von Fr. 1056. 60.

II. Werkstätten.

Auch dieses Jahr wurden wir seitens der eidg. Verwaltung mit Reparaturen an blanken Waffen bedacht und wir haben deren 3020 Stück verschiedener Modelle zur Verwendung als Neuausrüstung in Stand gestellt. Ferner besorgten wir die Umänderung und Renovation von sieben Fahrküchen für die Waffenplätze Thun, Bière und Frauenfeld.

III. Kriegsmaterial.

1. Handfeuerwaffen.

Auf Jahresschluss weisen die Bestände der verschiedenen Waffen folgende Zahlen auf:

	Im Magazin	Bei der Truppe	Total
Kaliber 7,5			
1. Revolver 1882 . . .	50	758	808
2. Pistolen 1900 . . .	12	202	214
3. Karabiner 1893 . .	702	482	1,184
4. Karabiner 1905 . .	52	749	801
5. Gewehre mit Dolchbajonett 1889 . . .	9,105	25,304	34,409
6. Gewehre mit Dolchbajonett 1889/96 . .	5,085	18,414	23,499
7. Gewehre mit Stichbajonett 1889/92 . .	499	1,061	1,560
8. Gewehre mit Sägebajonett 1889/96 . .	193	751	944
9. Kurzgewehre 1889/1900	235	983	1,218
Kaliber 10,4			
10. Revolver 1878 . . .	1	8	9
11. Vetterligewehre 1869/71	1	223	224
12. Vetterligewehre 1878/81	—	20	20
13. Vetterlistutzer 1871 .	—	9	9
14. Vetterlistutzer 1881 .	—	6	6
Total	15,935	48,970	64,905

Im persönlichen Depot befinden sich hiervon 4575 Waffen verschiedener Modelle.

Die Geniegewehre mit Stichbajonett 1889/96 sind im Berichtsjahr mit einem Sägebajonett versehen worden, wobei letzteres gleichzeitig den Geniesäbel zu ersetzen hat. Der Austausch bei der Mannschaft hat anlässlich der Waffeninspektionen stattgefunden.

Um unsere Magazine zu entlasten, hat die Kriegsmaterialverwaltung zurückgezogen:

2000 neue Gewehre 1889/96 in verschiedene Zeughäuser, 3900 hergestellte Gewehre 1889 ins Kriegsdepot Schwyz und 1500 Vetterligewehre 1869/71 in die Waffenfabrik.

Der Herstellungsarbeiten des im Dienst gestandenen Korpsmaterials wegen wurde die weitere Abgabe sistiert und auf das nächste Jahr verschoben.

Verkauft wurden 136 Vetterligewehre. Durchs Feuer gingen 22 Handfeuerwaffen zu Grunde.

2. Korpsmaterial.

a) Infanterie.

Die Bataillone des Auszugs und der Landwehr wurden mit zwei weitern Caissons bedacht; der Auszug erhielt das Modell 1894 und die Landwehr das alte Halbcaisson mit Ausnahme des Bataillons 108, das ebenfalls mit dem neuen Fuhrwerk ausgerüstet wurde. Hand in Hand damit ging die Vermehrung der Beschirrung um zwei Paar Brustblätter samt Zugehör.

Als Ausrüstung der neu geschaffenen Offiziers-Ordonnanzen wurden jedem Bataillon drei Putzzeuge, enthaltend das Nötige für Mann und Pferde, zugeteilt.

Die Biwakdeckenstricke, die bisanhin, unabhängig von der Deckenzahl, den Gruppen entsprechend auf 68 Stück normiert waren, erlitten eine Vermehrung auf 90 Stück und richten sich nunmehr nach der Deckenzahl.

b) Kavallerie.

Zu den sechs Feldstechern, die den Schwadronen zugeteilt sind, kamen noch sechs weitere hinzu.

Jede Einheit wurde mit 140 Biwakdecken und vier Putzzeugen für Offiziers-Ordonnanzen ausgerüstet.

c) Artillerie.

Die bisher den Feldbatterien zugewiesenen fünf Feldstecher wurden zurückgezogen und durch Prismenfeldstecher ersetzt unter gleichzeitiger Vermehrung um ein Stück.

Die Positionskompagnien der Landwehr, deren Gewehre jährlich zunehmen, wurden mit Gewehrfett ausgerüstet, wie es im Auszug schon der Fall war.

3. Munition.

a) Für Geschütze.

Es wurde dieselbe durch Organe der eidg. Munitionskontrolle einer eingehenden Inspektion unterworfen um sich über die Haltbarkeit der neuen Patronen genaue Kenntnis zu verschaffen.

b) Für Handfeuerwaffen.

Für jedes Bataillon des Auszugs und der Landwehr I wurde die Caissonmunition vermehrt, wogegen die bisher zugeteilte überzählige Munition in Wegfall gekommen ist. Revolver- und Pistolenpatronen blieben unverändert.

Auf hiesigem Platz und während der Übungen unserer Einheiten wurde an Schulmunition verwendet: Gewehrpatronen 1,081,980 scharfe und 926,230 blinde, Revolverpatronen 6695 scharfe und Pistolenpatronen 19,248 scharfe.

4. Inventar.

Es verzeigt dasselbe in den drei Rubriken folgende Zahlen:

I. Verwaltung . .	Fr.	27,958. 60
II. Kriegsmaterial .	„	65.451. 40
III. Vorräte . . .	„	4,562. 85
Total	Fr.	97,972. 85

und damit gegenüber dem Vorjahr einen grösseren Wert von Fr. 9115. 65, der in der Hauptsache von der Anschaffung von Mobilisationskompagnieküchen, die auf 40 Stück gebracht wurden, herrührt.

5. Verschiedenes.

Über das bisanhin in Tavannes für den Pferdeeinschatzungsplatz Laufen untergebrachte Anbindmaterial hat die eidg. Verwaltung anderweitig verfügt, da von diesem Platz Umgang genommen wurde.

In Langnau wurden Vorräte an Hufbeschläg, an Pferdewartungsgegenständen und Stallgeräten für die beiden Pferdedepots in Lützelflüh und Schüpfheim angelegt und auf den Pferdeeinschatzungsplätzen Bern, Langnau, Tavannes und Pruntrut fand eine Vermehrung des bisherigen Anbindmaterials statt. Daselbst wurden Beschlagwerkzeug und Wartungsgegenstände untergebracht.

An den gemeindeweisen Inspektionen wurden 1246 verschiedene Waffen zur Reparatur und Korrektur abgenommen; 167 in der II., 821 in der III. und 258 in der IV. Division. Von den Fr. 7730 betragenden Herstellungskosten entfielen Fr. 3490. 85 auf den Staat, was hinreichend dartut, dass ein grosser Teil der Waffen nicht wegen Vernachlässigung, sondern anderweitiger Defekte wegen reparaturbedürftig war.

An 229 Schützengesellschaften, d. h. an 45 mehr als im Vorjahr, wurden 1583 Gewehre verabfolgt und 9 Tambourenvereine benutzten 76 Instrumente.

Dem militärischen Vorunterricht wurden 2740 Gewehre und Ausrüstungen ausgehändigt und er verbrauchte 75,660 scharfe und 35,160 blinde Patronen. Der Turnverein des städtischen Gymnasiums veranstaltete auch einen militärischen Vorunterricht unter Leitung des Turnlehrers und bezog mit Ermächtigung des Militärdepartements 108 Waffen mit Zugehör und verbrauchte 3200 scharfe und 540 blinde Patronen.

Das Kadettenkorps in Pruntrut bezog für die grössern Schüler 40 Gewehre gemäss bisheriger Übung.

XII. Kriegskommissariat.

A. Personal.

Im Personalbestand sind keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Von Unglücksfällen wurden vier Arbeiter betroffen, welchen an Taglöhnen Fr. 164. 10 und für Arzt- und Apothekerkosten Fr. 89. 65, total Fr. 253. 75 ausbezahlt wurden.

B. Geschäftskontrolle.

Kontrolliert wurden 1380 Geschäfte und 3958 Korrespondenzen; vom Militärsteuerbureau 403 Geschäfte, 1548 Korrespondenzen; Bezugs- und Zahlungsanweisungen wurden 4290 Stück ausgestellt, davon 888 für das Militärwesen (1906: 5636 und 1428). Infolge Benutzung der Postcheckzahlungen konnte die Zahl der Anweisungsbelege reduziert werden.

Die Druckschriftenverwaltung spedierte za. 109,300 verschiedene Formulare an die Kreisverwaltung und 96,000 Enveloppen. Für die Militärsteuerersatzanlage wurden 62,000 Stück Avisbriefe in deutscher und französischer Sprache gedruckt und versandt, ferner 12,000 verschiedene Berichts- und Schatzungsformulare, Quittungen, Nachforschungen und Mahnkarten.

Für die Rekrutierung bedurfte es 4850 deutsche und 1180 französische Dienstbüchlein.

C. Verwaltungs- und Rechnungswesen.

1. Bekleidung und Ausrüstung in Händen der Mannschaft.

Von den gemeindeweisen Waffen- und Kleiderinspektionen langten zur Reparatur ein:

im Zeughaus	Tavannes	423	Kleidungsstücke,	59	Lederartikel,
„ „	Bern	2309	„	387	„
„ „	Langnau	318	„	115	„

Ferner wurden 866 an diesen Inspektionen als reparaturbedürftig erkannte Kleidungsstücke von Berufsleuten in den Bezirken in Stand gestellt.

Ausserdem wurden, meistens vor den Inspektionen, zur Reparatur oder zum Austausch eingesandt:

nach Bern	2467	Kleidungsstücke,	1640	andere Artikel.
„ Tavannes	217	„	183	„ „
„ Langnau	193	„	101	„ „
„ Thun	10	„	20	„ „

Anlässlich der Besammlung und Entlassung von Truppen wurden zur Reparatur abgenommen oder ausgetauscht:

im Zeughaus Tavannes	927	Kleidungsstücke,	848	andere Artikel.
„ „ Bern	5205	„	7080	„ „
„ „ Langnau	233	„	968	„ „
„ „ Thun	1029	„	1262	„ „

Von ausinstruierten Kavallerierekruten und Fahrerrekruten wurden 604 Paar Stiefel- und Lederhosen zur Erneuerung der Tuchbesätze abgenommen.

Infolge Beschädigung im Dienst wurden 785 Stück verschiedene Kleider auf Rechnung des Bundes ersetzt (1906: 149).

Brandbeschädigte mussten 40 ganz oder teilweise wieder ausgerüstet werden (1906: 51).

Deponiert wurden mit Bewilligung der zuständigen Amtsstellen 803 Ausrüstungen. 525 deponierte Ausrüstungen wurden wieder gefasst.

2. Bekleidungs- und Ausrüstungsreserve.

Eingelangt sind von Wehrpflichtigen:

die nach Art. 2 M. O. dienstfrei geworden	146	Ausrüstungen
die ärztlich entlassen	1111	„
die aus der Wehrpflicht ausgetreten	438	„
infolge Beförderung	522	„
infolge Auflösung der Depots	529	„

Als Exerzierkleider wurden aus der Reserve ausgeschieden:

1942 Kapüte, 3592 Paar Hosen.

Von unsern Werkstätten wurden für die Reserve 6130 Kleidungsstücke und 5845 andere Artikel in Stand gestellt.

Der Bestand der Kleider- und Ausrüstungsreserve in den Magazinen in Bern, Tavannes, Langnau und Thun war auf 31. Dezember 1907 folgender:

Käppis	7,843	Stück
Feldmützen und Polizeimützen .	14,520	„
Waffenröcke	22,345	„
Kapüte	17,173	„
Reitmäntel	2,354	„
Blusen	3,210	„
Hosen für Fusstruppen . . .	39,537	Paar
Reithosen	3,497	„
Tornister	8,014	Stück
Brotsäcke	8,334	„
Feldflaschen	10,733	„
Kochgeschirre und Gamellen .	13,548	„
Putzsäcke	5,427	„
Sporen	463	Paar

3. Verschiedene Werkstättearbeiten.

Die Werkstätten hatten an deponierten Effekten zu waschen und aufzufrischen: 7983 Kleidungsstücke, 7500 andere Artikel.

Achselklappennummern wurden 6783 Paar und Gradabzeichen 3469 Paar von unserer Schneiderei aufgemacht.

Für die Rekrutenschulen in Bern wurden 239 Kleidungsstücke und 665 sonstige Artikel repariert.

Unsere Sattlerei fertigte 1150 neue Brodsäcke für die Rekrutenausrüstungen an.

4. Rechnungswesen.

An Sold, Reiseentschädigung und Verpflegungsvergütung an ärztlich Entlassene, an Krankenträger, welche Wärterspitalkurse bestanden hatten, sowie endlich an Spitalgänger wurden für Rechnung des Bundes an 377 Mann im ganzen Fr. 5344. 15 ausbezahlt.

Für das eidgenössische Oberkriegskommissariat und die Ausrüstungsabteilung der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung wurden in 902 Bezugs- und Zahlungsanweisungen Gelder im Betrage von Fr. 1,077,896. 78 liquidiert.

An Pensionen an Witwen ehemaliger bernischer Instruktoren wurden im Berichtsjahre ausbezahlt	Fr. 3,400. —
Der Staatskasse wurden an Zins für ihre Vorschüsse vergütet	„ 38. 25
Die Gesamtausgaben betrugen also .	Fr. 3,438. 25
woran die Invalidenkasse des Polizeikorps beitrug	„ 500. —
während für den Rest die Militärbussenkasse mit . . . . . aufzukommen hatte.	Fr. 2,938. 25

Der Bestand der Pensionsberechtigten — fünf Witwen — blieb im Berichtsjahr unverändert.

Die *Militärbussenkasse* hatte auf 1. Januar 1907 einen Bestand von				Fr. 23,189. 05
1. *Einnahmen:* *a.* Kapitalzins der Hypothekarkasse . . .	Fr. 869. 60			
b. Eingegangene Militärbussen	„ 7,827. 20			
Total Einnahmen		Fr. 8,696. 80		
2. *Ausgaben:* *a.* Beitrag an die Winkelriedstiftung . . .	Fr. 2,000. —			
b. „ „ „ Pensionen der Instruktoren-Witwen	„ 2,938. 25			
c. Anschaffungen zu Mobilisationszwecken .	„ 3,154. 70			
Total Ausgaben		„ 8,092. 95		
Vermehrung im Jahre 1907			„	603. 85
Bestand auf 31. Dezembre 1907			Fr.	23,792. 90

Für Verpflegung von Arrestanten wurde 1907 bezahlt		Fr. 4,983. 50
Durch das eidgenössiche Oberkriegskommissariat wurden vergütet:		
Pro II. Semester 1906	Fr. 2,029. 25	
„ I. „ 1907	„ 2,282. —	
		„ 4,311. 25
Saldo		Fr. 672. 25

5. Militärsteuer.

Die Ersatzanlage fand, wie gewohnt, im Laufe der Monate April und Mai statt, so dass die Revision der Militärsteuern Anfang Juli beendigt werden konnte.

Die Haupttaxation ergab Fr. 698,712. 60 oder zirka Fr. 43,000 mehr als im Vorjahr. Rekurse sind 150 eingelangt, welche bis auf vier, die von den eidgenössischen Behörden entschieden wurden, alle von der kantonalen Instanz erledigt werden konnten.

Von 98 Sektionen ist die anlässlich der Taxation festgesetzte Bezugssumme vollständig eingelangt. (1906 von 96 Sektionen.)

Rückerstattungen bezahlter Steuern wurden, infolge Dienstnachholung, an 386 Dienstpflichtige für Fr. 5584. 70 angeordnet.

Zum Abverdienen schuldiger Steuern rückten freiwillig 30 Mann ein, welche mit Reinigungsarbeiten in der Kaserne beschäftigt wurden.

Das Resultat des Militärsteuerbezuges pro 1907 ist folgendes:

	Bezugssumme Fr.	Bezugsausfälle Fr.
1. Landesanwesende Ersatzpflichtige . . .	713,638. 25	3,273. 50
2. Landesabwesende Ersatzpflichtige . . .	76,675. —	—. —
3. Ersatzpflichtige Wehrmänner	22,548. 70	5,584. 70
4. Rückstände	1,152. 80	5,599. 90
Total	814,014. 75	14,458. 10
Abzüglich Ausfall	14,458. 10	
Reineinnahmen	799,556. 65	

Die Hälfte davon wurde zu Handen des Bundes angewiesen mit . . . . . Fr. 399,778. 33

An Bezugsgebühren wurden pro 1907 ausgerichtet:

a. An die Kreiskommandanten .	Fr.	4,820.—
b. „ „ Sektionschefs . . .	„	20,820.—
Total	fr.	25,640.—

Der Anteil des Kantons am Ertrag der Militärsteuer, nach Abzug der dem Bunde abgelieferten Hälfte, beträgt . . . . . Fr. 399,778. 32

Sämtliche Kosten (Taxations-, Bezugs-, Druckkosten, inklusive der Fr. 10,000 Mutationskosten für die Sektionschefs) . . . . . „ 54,879. 90

Reinertrag zugunsten des Kantons Fr. 349,239. 67

D. Bekleidung und Ausrüstung 1907.

Gegenstände	Bestand auf 1. Januar	Eingang	Ausgang	Bestand auf 31. Dezember	Schatzung Fr.	Rp.
I. Neue Kleider.						
1. Käppis	3,893	2,235	3,190	2,938	27,502	80
2. Kapüte	246	3,298	2,548	996	32,653	30
3. Reitmäntel	739	802	682	859	34,471	60
4. Waffenröcke	4,672	4,606	3,873	5,405	162,951	45
5. Ärmelwesten	758	1,574	1,319	1,013	20,867	80
6. Tuchhosen	10,218	6,763	6,453	10,528	177,923	20
7. Reithosen	1,209	1,651	1,464	1,396	43,991	80
	21,735	20,929	19,529	23,135	500,361	95
II. Alte Kleider.						
1. Kapüte	48	—	—	48	240	—
2. Waffenröcke	56	—	—	56	140	—
3. Tuchhosen	12	—	—	12	18	—
4. Lederhosen	15	—	—	15	90	—
	131	—	—	131	488	—
III. Bekleidungsreserve.						
1. Käppis	7,568	3,373	3,081	7,860	9,827	—
2. Kapüte	16,956	5,659	5,232	17,383	194,531	—
3. Reitmäntel	2,440	525	500	2,465	43,555	—
4. Waffenröcke	25,754	12,346	10,731	27,359	172,049	50
5. Ärmelwesten	3,516	1,564	1,636	3,444	20,879	—
6. Tuchhosen	41,144	14,364	12,363	43,145	189,829	20
7. Reithosen	3,616	1,535	1,421	3,730	27,419	50
8. Stallblusen	15	—	—	15	7	50
	100,999	39,366	34,964	105,401	658,097	70
IV. Militärtücher.	Meter	Meter	Meter	Meter		
1. Kaputtuch	669,8	6,884,1	5,746,4	1,807,5	16,177	15
2. Waffenrocktuch	2,820,2	7,574,4	6,275,1	4,119,5	44,490	60
3. Westentuch	1,145,3	1,468,0	1,978,5	634,8	6,221	—
4. Hosentuch für Fusstruppen .	3,328,1	6,597,5	7,353,8	2,571,8	26,360	95
5. Reithosentuch	426,3	3,795,9	2,638,0	1,584,2	18,376	70
6. Vorstosstuch	334,4	867,9	845,9	356,4	3,718	60
7. Futtertuch	4,546,7	34,250,0	30,249,6	8,547,1	7,871	—
	13,270,8	61,437,8	55,087,3	19,621,3	123,216	—
V. Tuchstücke, Uniformknöpfe, Hosenleder etc.	. . .	. . .	. . .	. . .	14,733	45

Die Militärtücher wurden von den im Kanton domizilierten Militärtuchfabrikanten bezogen.

Auch die nötigen Ausrüstungsgegenstände wurden ausschliesslich im Kanton beschafft.

Die vom Bunde pro 1907 auszurichtenden Entschädigungen waren festgesetzt wie folgt:

Für einen Füsilier	Fr.	150. 95
„ „ Schützen	„	151. 40
„ „ Guiden und Dragoner . .	„	192. 85
„ „ berittenen Maximisten . .	„	194. 25
„ „ Kanonier der Feldbatterien .	„	164. 60
„ „ Gebirgsartilleristen	„	168. 30

Für einen	Positionsartilleristen . . .	Fr. 165. 10
„ „	Festungsrekruten	„ 166. 75
„ „	Maximisten der Festungstruppen	„ 166. 50
„ „	Fahrer der Batterien inkl. Trompeter	„ 197. 90
„ „	Trainsoldaten inkl. Trompeter	„ 199. 05
„ eine	Ordonnanz	„ 182. 60
„ einen	Geniesoldaten	„ 170. 85
„ „	Sanitätssoldaten	„ 163. 95
„ „	Verwaltungssoldaten . . .	„ 161. 80

In der Ausrüstung der Rekruten trat keine Veränderung gegenüber dem Jahre 1906 ein.

Neue Ersatzkleider wurden für Rechnung des Bundes abgegeben:

An Unteroffiziere für	Fr. 27,730. 55
„ Offiziersordonnanzen für . . .	„ 364. 80
„ die Sicherheitswachen der Festungswerke für	„ 2,530. 15
„ Brandbeschädigte	„ 580. 45
„ Dienstpflichtige des Auszuges als Ersatz von unfallbeschädigten Kleidern für	„ 13,710. 35
Total	Fr. 44,916. 30

gegen Fr. 29,990. 78 pro 1906.

Als Entschädigung für den Unterhalt der Armeebekleidung in Händen der Mannschaft und in den Magazinen bezahlte der Bund, wie bisher, 12 % auf der Entschädigung für Rekrutenausrüstung im Betrage von Fr. 519,798. 05, zuzüglich je Fr. 3. 50 für 466 an Fahrer- und Trainrekruten abgegebene Reservetornister, mit total Fr. 64,013. 75.

Nach geleistetem Ausweis auf 15. März 1907 über vorhandene Kriegsreserve in der Höhe von Fr. 527,367. 25 erhielten wir vom Bunde eine Zinsvergütung für 8 Monate à 4 % mit Fr. 14,063. 13, während uns von der Finanzdirektion als Zins des Betriebskapitals für das Bekleidungsgeschäft Fr. 23,515. 50 belastet wird.

An unbemittelte Rekruten mussten 9 Paar Marsch- und Quartierschuhe, sowie verschiedene sonstige Bekleidungs- und Gebrauchsgegenstände abgegeben werden, woraus der Verwaltung eine Auslage von Fr. 108. 70 erwuchs. Davon sind bis Jahresschluss nur Fr. 36. 30 vergütet worden, so dass die daherigen das Bekleidungsgeschäft belastenden Reinausgaben Fr. 72. 40 betragen. Dagegen gingen für frühere Jahre noch Fr. 45 ein.

Das Ergebnis unserer Betriebsrechnung über Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten des Kantons Bern für Rechnung des Bundes ist pro 1907 folgendes:

Inventar auf 1. Januar 1907.

Militärtücher und Futtertücher . .	Fr. 84,891. 05
Tuchstücke, Knöpfe etc.	„ 10,509. 45
Neue Kleider und Ausrüstungsgegenstände	„ 645,559. 80
	Fr. 740,960. 30

Einnahmen.

1. Vergütung des Bundes für Ausrüstung von Rekruten und Offiziersordonnanzen	Fr. 519,767. 40
2. Vergütung des Bundes für Ersatzausrüstung	„ 44,916. 30
3. Vergütung des Bundes für Litzen, Sterne, Achselnummern . . .	„ 1,512. 92
4. Vergütung des Bundes für Instandstellen der von den zu den Schützen versetzten Rekruten abgegebenen Waffenröcke . . .	„ 874. —
5. Vergütung der Zeughausverwaltung für Ausrüstung von Schneider- und Schuhmacherkisten . .	„ 235. 05
6. Zinsvergütung des Bundes für die zweite Jahresausrüstung . . .	„ 14,063. 13
7. Zeughausverwaltung Basel-Stadt, für Ausrüstung eines Mitrailleurrekruten	„ 137. 25
8. Erlös aus einzeln verkauften Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, Nähfaden, Tuchenden und -Abschnitten, Eingänge für Militärschuhe etc.	„ 6,691. 06
Total Einnahmen	Fr. 588,205. 11

Ausgaben.

1. Militärtücher und Futtertücher, inkl. fertiger Kapüte	Fr. 337,713. 20
2. Fournituren	„ 26,348. 20
3. Sattlerei	„ 7,364. 50
4. Ausrüstungsgegenstände . . .	„ 104,207. 15
5. Militärschuhe	„ 108. 70
6. Löhnung der Zuschneider . .	„ 16,114. 30
7. Arbeitslöhne.	„ 112,149. 30
8. Befeuerung, Beleuchtung, Verschiedenes	„ 2,370. 57
9. Unfallversicherung der Arbeiter	„ 757. 70
10. Zins des Betriebskapitals . .	„ 23,515. 50
11. Mietzins für Werkstätten und Magazine	„ 5,250. —
12. Verwaltungskosten	„ 17,265. 40
13. Mobiliar	„ 29. 40
Total Ausgaben	Fr. 653,193. 92

Inventar auf 31. Dezember 1907.

Militärtücher und Futtertücher . .	Fr. 123,216. —
Tuchstücke, Knöpfe etc.	„ 14,733. 45
Neue Kleider und Ausrüstungsgegenstände	„ 688,790. 91
	Fr. 826,740. 36
Inventarbestand auf 1. Januar 1907	Fr. 740,960. 30
„ auf 31. Dezember 1907	„ 826,740. 36
Vermehrung in 1907	Fr. 85,780. 06

Bilanz.

Die Einnahmen betragen	Fr. 588,205. 11
plus Inventarvermehrung	„ 85,780. 06
	Fr. 673,985. 17
Die Ausgaben dagegen	„ 653,193. 92
Mehreinnahmen	Fr. 20,791. 25

E. Neapolitanische Pensionen.

Auf 1. Januar 1907 betrug die Zal der Pensionierten	3 Mann
Bestand auf 31. Dezember 1907 . . .	3 „

An dieselben wurden ausbezahlt:

Pro II. Semester 1906 (im März 1907)	Fr. 356. 80
Pro I. Semester 1907 (im Juli 1907) .	„ 296. 55
Total	Fr. 653. 35

F. Kasernenverwaltung.

Im Jahre 1907 war der Waffenplatz Bern mit folgenden Kursen belegt:

Infanterie: 3 Rekrutenschulen, 3 Büchsenmacherkurse (Waffenfabrik), 1 Kurs für Trompeterrekruten, 1 Landwehrwiederholungskurs, 1 Vorkurs für Trompeterrekruten, 2 Unteroffiziersschulen, die Offizierbildungsschule der III. Division; *Kavallerie:* 1 Remontenkurs, 1 Rekrutenschule, 3 Wiederholungskurse, die Cadresschule, die Offizierbildungsschule; *Genie:* Wiederholungskurs der Ballonkompagnie; *Verwaltungstruppen:* Wiederholungskurs der Verwaltungskompagnie 3, ferner 4 Kurse für Offiziersordonnanzen und 1 Kurs für Offiziere des Territorialdienstes.

An *Neuanschaffungen* von Kasernenmobiliar sind zu verzeigen:

a) Aus dem Spezialkredit für Leintücher und Matratzenanzüge: 424 braune Matratzenanzüge.

b) Aus dem ordentlichen Betriebskredit: 576 m. Matratzendrillich, 50 lederne Stallhalftern, 20 verzinkte Melchtern, verschiedenes Mobiliar, sowie Küchen- und Stallgerätschaften.

An *Reparaturen und Einrichtungen* wurden ausgeführt:

a) Durch das Kantonsbauamt: Legen neuer Zimmerböden in 5 Offizierszimmern und 1 Mannschaftszimmer, Ersatz defekter Heizrohre und Heizkörper der Zentralheizung, Asphaltierung von ausgelaufenen Treppen, Ersatz morscher Holzbalken in den Gängen durch eiserne Balken, Einrichtung eines Schlafraumes auf dem Dachboden der Kaserne, Reparaturen in den Aborten und in den Ställen, Erstellen von 25 neuen Latierbäumen etc.

b) Auf Rechnung der ordentlichen Betriebskosten wurden besorgt: Erstellen von 5 Sattelschränken für die Instruktoren der Kavallerie, Renovation des Kantinenmobiliars und des Mobiliars in den Offizierszimmern, Neumontieren von 211 Matratzen und von 235 Rosshaarkissen, Reparatur von Zimmertischen und Bänken.

Das *finanzielle Ergebnis der Kasernenverwaltung pro 1907* ist folgendes:

Einnahmen.

1. Vergütung des Bundes:		
a) Für Kasernement, inkl. Reitbahnen und Übungsplätze .		Fr. 88,500. —
b) Für Wasserversorgung, Abfuhrunternehmung, Reinigung etc.		„ 10,000, —
2. Vergütung des eidgenössischen Oberkriegskommissariates und der Truppen für Beheizung, Beleuchtung, fehlende oder beschädigte Effekten, Reparaturen, Bäder, Telephongespräche etc.		„ 13,571. 60
3. Erlös aus ausgedientem Bettmaterial, Lumpen etc.		„ 192. 40
4. Verschiedene Einnahmen . . .		„ 100. 60
5. Miet- und Pachtzinse:		
a) Kantine	Fr. 8,000	
b) Wohnung des Kasernenverwalters .	„ 400	
c) Grasraub bei der Kaserne	„ 200	
		„ 8,600. —
Total Einnahmen		Fr. 120,964. 60

Ausgaben.

1. Besoldung des Verwalters . .	Fr. 3,250. —
2. Besoldungen der Angestellten .	„ 2,300. —
3. Betriebskosten	„ 41,209. 55
4. Anschaffung von Leintüchern und Matratzenüberzügen	„ 2,977. 90
5. Mietzinse	„ 83,000. —
Total Ausgaben	Fr. 132,737. 45

Bilanz.

Die Einnahmen betragen	Fr. 120,964. 60
Die Ausgaben dagegen	„ 132,737. 45
Reinausgaben	Tr. 11,772. 85

G. Fuhrwesen und Einquartierungen.

Anlässlich der Herbstübungen des I. und II. Armeekorps hatten wir für die auf den Korpssammelplätzen Bern, Tavannes und Thun mobilisierenden Truppen die erforderlichen Requisitionsfuhrwerke zu stellen.

Einquartierungen mussten für verschiedene kleinere Rekruten- und andere Detachemente auf den Zwischenetappen der Reisen nach und von den eidg. Waffenplätzen angeordnet werden.

Bern, den 21. April 1908.

Der Direktor des Militärs:

F. v. Wattenwyl.

Vom Regierungsrat genehmigt am 1. Juni 1908.

Test. Der Staatsschreiber: **Kistler.**